



KLÄRWERK WANSDORF

CHRONIK

1919

Inbetriebnahme des Klärwerks mit einer mechanischen Reinigung und nachgeschalteten Rieselfeldern

1919/1925

Bau einer Emscherbrunnenanlage

1995

Planungsbeginn für den Neubau eines Klärwerks am alten Standort

1996

Gründung der Klärwerk Wansdorf GmbH

1996

Baubeginn des neuen Klärwerks

1997

Betriebsführungsvertrag mit den Berliner Wasserbetrieben

1998

Inbetriebnahme des neuen und Stilllegung des alten Klärwerks und der Rieselfelder

VERFAHRENSTECHNIK

Mechanische und biologische Abwasserreinigung. Biologische Phosphatelimination in Kombination mit Nitrifikation und Denitrifikation. Der anfallende Schlamm wird in Faulbehältern ausgefault, über Zentrifugen entwässert und im Sinne der Kreislaufwirtschaft verwertet.

TECHNISCHE ANGABEN

Reinigungskapazität:

40 000 m³ /Tag bei Trockenwetter

Mechanische Reinigung:

Zwei automatisch beräumte Feinrechen, zwei Sandfanggrinnen, zwei runde Vorklärbecken mit einem Gesamtnutzvolumen von 4 980 m³.

Biologische Reinigung:

Zwei Belebungsbecken mit einem Gesamtnutzvolumen von 35 000 m³ und feinblasiger Flächenbelüftung über keramische Belüfterrohre. Vier Rundbecken mit einem Gesamtnutzvolumen von 20 000 m³ für die Nachklärung.

Schlammbehandlung:

Zwei Faulbehälter mit einem Gesamtvolumen von 7 000 m³. Eine Zentrifuge zur Entwässerung des Klärschlammes.

Biogasverwertung:

Ein Trockengasbehälter, Speichervolumen von 1 500 m³. Ein Blockheizkraftwerk mit zwei Einheiten. Das Biogas wird für die Elektroenergieerzeugung, die Schlammwärmerzeugung, die Gebäudeheizung und für die Warmwasserversorgung im Klärwerk genutzt.



Postanschrift
Berliner Wasserbetriebe
10864 Berlin

Kontakt
Tel.: 0800.292 75 87
Fax: 030 8644 - 2810
E-Mail: pr@bwb.de
Internet: www.bwb.de